Kontakt zum Aussteller:

Bundesarchiv
Stasi-Unterlagen-Archiv
Frankfurter Allee 204
10365 Berlin
E-Mail: ausstellungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de
www.alles-wissen-wollen.de

Das Bundesarchiv

STASI UNTERLAGEN ARCHIV

ALLES WISSEN WOLLEN
Die Stasi und ihre Dokumente

LANDTAG BRANDENBURG

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1249
Fax 0331 966-1210
veranstaltungen@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Titelfoto:
Blick in die Wanderausstellung,
© Bundesarchiv/Witzel

Hinweise:
Entsprechend der Europäischen Datenschutzgrundverordnung weisen wir darauf hin, dass wir zum Zweck der Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Landtages Brandenburg postalische Adressdaten speichern. Falls Sie als Adressat keine weiteren postalischen Einladungen mehr wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht.
Während der Veranstaltung finden Film- und Fotoaufnahmen statt. Mit der Teilnahme erklären Sie und Ihre Begleitperson sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages Brandenburg verwendet werden.
Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Landtag Brandenburg. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Einladung

zur Ausstellungseröffnung

ALLES WISSEN WOLLEN. DIE STASI UND IHRE DOKUMENTE



40 Jahre lang beherrschte die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die DDR. Eine zentrale Stütze ihrer Diktatur war das Ministerium für Staatssicherheit (MfS): die Stasi. Sie war Geheimpolizei, Ermittlungsbehörde und Auslandsnachrichtendienst zugleich; sie bespitzelte, manipulierte und überwachte – sie wollte alles wissen. Im Zuge der Friedlichen Revolution wurde die Stasi aufgelöst.

Die Zeugnisse ihres Handelns wie Schriftstücke, Karteikarten, Tonbänder oder Fotos blieben weitgehend erhalten. Die Erschließung dieser Millionen von Dokumenten und ihre Bereitstellung für die Aufarbeitung ist gesetzlicher Auftrag des Stasi-Unterlagen-Archivs. Seit 2021 ist es Teil des Bundesarchivs.

In sieben Vitrinen zeigt die Wanderausstellung 21 Objekte aus den Beständen des Stasi-Unterlagen-Archivs. Dazu gehört unter anderem eine Stasi-Planungskarte, die zur Überwachung des Besuchs von Bundeskanzler Helmut Schmidt und DDR-Staats- und Parteichef Erich Honecker in Güstrow 1981 angefertigt wurde, bei dem fast 5.000 Stasi-Kräfte im Einsatz waren. Über QR-Codes an den Vitrinen eröffnen sich historische und biografische Hintergründe sowie tiefere Einblicke in Ideologie, Struktur und Methoden der Stasi.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung können Besucherinnen und Besucher vor Ort Hilfe beim Beantragen von Akteneinsicht in ihre Stasi-Unterlagen durch einen Mitarbeiter des Bundesarchivs erhalten.

Für die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung erbitten wir bis zum 29. Juni 2026 eine formlose Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@landtag.brandenburg.de.

Ich freue mich, Sie und Ihre Begleitung
zur Eröffnung der Ausstellung

Alles Wissen Wollen.
Die Stasi und ihre Dokumente

am Dienstag, dem 7. Juli 2026,
um 18:00 Uhr
im Foyer des Landtages Brandenburg

begrüßen zu können.



Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Grußworte:
Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Prof. Dr. Daniela Münkel
Abteilungsleiterin für Vermittlung und Forschung im Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv

Podiumsgespräch „Erinnern für die Zukunft“
Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag

Dr. Maria Nooke, Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Prof. Dr. Daniela Münkel, Abteilungsleiterin für Vermittlung und Forschung im Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv

Moderation: Maria Schultz, Leiterin der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

Musikalische Umrahmung:
Frank Petzold (Piano), Cottbus

Die Ausstellung im Foyer des Landtages Brandenburg ist vom 8. Juli bis zum 2. September, montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen bleibt der Landtag geschlossen.